

Lernerorientierte, reliable und valide Bewertung der Qualität von Kindertexten – Präsentation eines schreibdidaktisch und empirisch tragfähigen Bewertungsinstruments

Im Rahmen eines Forschungsprojekts zu kooperativen Schülerrückmeldungen bei der Überarbeitung von Texten (KoText¹) wurde ein Instrument zur Bewertung der Qualität von Kindertexten entwickelt. In der Studie geht es hauptsächlich um die Rückmeldungen von SchülerInnen der 3. Klassenstufe zu Texten, die von ihren MitschülerInnen verfasst wurden, und um die daraus resultierenden Textüberarbeitungen. Gefragt wird nach den Wirkungen dieser Rückmeldungen auf die Überarbeitung der geschriebenen Texte in Abhängigkeit von unterschiedlichen Gruppenkonstellationen und Lernumgebungen. Die Schülergruppen agierten entweder in der Lernumgebung der ‚Schreibkonferenz‘ oder der ‚Textlupe‘. Ein Teilaspekt aus diesem Projekt ist die Bewertung der Qualität der Erst- und Endfassung der Kindertexte.

Das Analyseinstrument entspricht den besonderen Bedingungen des Schreibunterrichts in der Grundschule und misst reliabel, valide und objektiv die Qualität der Kindertexte. Unter Rückgriff auf das Zürcher Textanalyseraster (ZTR) (vgl. Nussbaumer/Sieber 1994, S. 141ff.) berücksichtigt es fachdidaktische Anforderungen an die **Lernerorientierung**. Darüber hinaus wird eine Lösung für die Frage nach offenen Schreibaufgaben in empirischen Untersuchungen angeboten (vgl. z.B. Steinhoff 2010). Zur **Validität** des Qualitätsrasters soll im Vortrag das Textmodell zur empirischen Analyse der Daten erläutert werden. Die Frage nach der **Reliabilität** von Modellen zur Bewertung von Textkompetenz wird zurzeit stark diskutiert (vgl. Bremerich-Vos/Possmayer 2011) und soll im Vortrag über Einblicke in die Raterschulung und die Präsentation der Ergebnisse der Interraterreliabilität vorgestellt werden.

Lit.:

Bremerich-Vos, A./ Possmayer, M. (2011). Zur Reliabilität eines Modells der Entwicklung von Textkompetenz im Grundschulalter. In: Didaktik Deutsch H. 31, S. 30 – 49.

Nussbaumer, M./ Sieber, P. (1994). Texte analysieren mit dem Zürcher Textanalyseraster. In: Sieber, P. (Hg.): Sprachfähigkeiten – Besser als ihr Ruf und nötiger denn je! Aarau: Sauerländer. S. 141-186.

Steinhoff, T. (2010). Differenzierte Schülertextbeurteilung. Entwicklungs-, Prozess- und Situierungsdimension. In: Pohl, T./ Steinhoff, T. (Hrsg.). Textformen als Lernformen. Duisburg: Gilles & Francke. S. 257-280.

¹ Der Titel des DFG-Projekts an der Universität Kassel lautet: Kooperative Schülerrückmeldungen bei der Textüberarbeitung im Deutschunterricht der Grundschule(KoText), (Ltg.: Friederike Heinzel/ Norbert Kruse/ Frank Lipowsky).